

Pressemitteilung

Herbstumfrage Region München: Bevölkerung kritisiert mangelnde Chancengleichheit von Kindern bei Schulabschlüssen

Ergebnisse der repräsentativen Bevölkerungsumfrage

München, 02.11.2016 – Die Hälfte der Bevölkerung in der Region München (Stadt und angrenzende Landkreise) ist der Ansicht, dass Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft oder dem Einkommen ihrer Eltern, nicht die gleichen Chancen auf einen guten Schulabschluss haben. Das zeigt die soeben abgeschlossene Bevölkerungsumfrage des in München ansässigen Regionalinstituts für Mittelstandsmarktforschung (RIM Marktforschung GmbH), bei der 753 Personen im Oktober schriftlich befragt wurden.

Auf die Frage: „Haben in der Region München alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft oder dem Einkommen ihrer Eltern, die gleiche Chance auf einen guten Bildungsabschluss?“ antworten 52 Prozent der Befragten mit „eher nein“ oder „nein“ und 38 Prozent mit „ja“ oder „eher ja“. 10 Prozent der Befragten haben dazu keine Meinung oder keine Antwort abgegeben.

Abhängig vom politischen Lager, hier betrachtet anhand der Parteiensympathie, variieren die Beurteilungen deutlich. Im Lager der CSU-Anhänger existieren mit 51 Prozent mehr Überzeugte von einer Chancengleichheit als Aberkennende (40%). Unter Anhängern der SPD sowie der Grünen kehren sich die Mehrheitsverhältnisse hingegen um: 33 Prozent des SPD-Lagers gehen von Chancengleichheit aus, 57 Prozent nicht. Noch deutlicher ist die Einstellung im Grünen-Lager: 78 Prozent kritisieren mangelnde Chancengleichheit, nur 17 Prozent sehen diese gewahrt.

Halbtags- vs. Ganztagschule

Laut Angaben der Befragten mit schulpflichtigen Kindern im Haushalt besuchen aktuell 59 Prozent eine Halbtagschule, bei der der Unterricht mittags endet. 11 Prozent der Kinder sind in Ganztagschulen mit freiwilligem Nachmittagsangebot angemeldet, 9 Prozent in verpflichtenden Ganztagschulen, an denen sich Unterrichts- und Erholungsphasen über den Tag verteilt abwechseln.

G8 vs. G9

In der Diskussion um die Dauer der Schulzeit an Gymnasien votiert die Mehrheit der Befragten (42 Prozent) für das neunstufige Gymnasium (G9). Das achtstufige Gymnasium (G8) bevorzugen 10 Prozent aller Befragten, die Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9 22 Prozent. 6 Prozent befürworten die sog. Mittelstufe Plus, also das G8 zuzüglich eines Flexibilisierungsjahres in der Mittelstufe. Ein Fünftel der Befragten hat dazu keine Meinung abgegeben. Unter Befragten mit Schülern im Haushalt präferieren 46 Prozent das G9, 12 Prozent das G8, 18 Prozent plädieren für eine Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9 und 8 Prozent sprechen sich für die sog. Mittelstufe Plus aus.

Zur Studie

Die erwachsene deutschsprachige Bevölkerung wird jährlich durch das Regionalinstitut für Mittelstandsmarktforschung (RIM Marktforschung GmbH) im Rahmen einer bevölkerungsrepräsentativen Mehrthemenumfrage (regionale Omnibusumfrage) zu verschiedensten Themen

Herbstumfrage Region München: Bevölkerung kritisiert mangelnde Chancengleichheit von Kindern bei Schulabschlüssen

aus Wirtschaft, Politik, Sozialem und zur allgemeinen Stimmungslage schriftlich befragt. Die Herbstumfrage in der Region München war vom 29.09. – 20.10.2016 im Feld. Befragt wurden 753 Personen.

Informationen zu den regionalen Bevölkerungsumfragen erhalten Sie unter www.rim-marktforschung.de/services.

Übersicht Zahlen (Werte in Prozent)

„Haben in der Region München alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft oder dem Einkommen ihrer Eltern, die gleiche Chance auf einen guten Bildungsabschluss?“						
		Nach Parteiensympathie hier in München				
<u>C9</u>	Alle Befragten	CSU	SPD	Grüne	Summe: Andere	Keine, nicht wählen, k.A.
n=	753	185	187	79*	120	258
Ja	16	21	17	9	16	14
Eher ja	22	29	16	8	24	25
Summe: JA	38	51	33	17	40	40
Eher nein	33	26	37	50	24	34
Nein	19	14	20	29	27	14
Summe: NEIN	52	40	57	78	51	48
Habe dazu kein Meinung	6	4	6	3	7	7
k.A.	5	6	5	2	2	6

Lesebeispiel Tabellen: 51 Prozent der CSU-Anhänger bestätigen allen Kindern hier in der Region München, unabhängig von ihrer Herkunft oder dem Einkommen ihrer Eltern, gleiche Chancen auf einen guten Bildungsabschluss.

„Wenn schulpflichtige Kinder in Ihrem Haushalt wohnen, welche der folgenden Schularten besuchen Ihre schulpflichtigen Kinder?“		
<u>C11</u>	Alle Befragten	Befragte mit Schülern in Haushalt
n=	753	157
Halbtagschule, der Unterricht endet mittags	12	59
Ganztagsschule mit freiwilligem Nachmittagsangebot	2	11
Verpflichtende Ganztagsschule, an der sich Unterrichts- und Erholungsphasen über den Tag verteilt abwechseln	2	8
Weder noch, trifft nicht zu	64	15
k.A.	21	14

Herbstumfrage Region München: Bevölkerung kritisiert mangelnde Chancengleichheit von Kindern bei Schulabschlüssen

„Derzeit wird wieder vermehrt über die Dauer der Schulzeit an Gymnasien in Bayern diskutiert. Welches Modell finden Sie persönlich am besten geeignet?“		
<u>D2</u>	Alle Befragten	Befragte mit Schülern in Haushalt
n=	753	157
Achtstufiges Gymnasium (G8)	10	12
Neunstufiges Gymnasium (G9)	42	46
Wahlmöglichkeit zwischen G8 und G9	22	18
Mittelstufe Plus: G8 zzgl. Flexibilisierungsjahr in der Mittelstufe	6	8
Habe dazu keine Meinung	18	15
k.A.	4	3

*Achtung: niedrige Fallzahl, höhere Schwankungsbreiten

Weitere Veröffentlichungen zu den regionalen Bevölkerungsumfragen finden Sie unter www.rim-marktforschung.de/news.

Freigegeben zur Veröffentlichung unter Bezugnahme auf das durchführende Institut RIM Marktforschung GmbH.

Kontakt

V.i.S.d.P

RIM Marktforschung GmbH
Heike Brandstetter
Geschäftsführung
Kochelseestraße 10
81371 München
Tel. (089) 76 77 54 90-2
E-Mail hb@rim-marktforschung.de